



DIE DACHEXPERTEN

Verarbeitungsanweisung

DURITHERM KSU

Anwendungsgebiet:

DURITHERM KSU ist eine vollflächig selbstklebende Unterlagsbahn mit kaltselbstklebenden Nähten und Stößen für den Einsatz als erste Abdichtungslage. Der Einsatz erfolgt vorzugsweise auf geeigneten Wärmedämmstoffen, im mehrlagigen Abdichtungsaufbau bei Neubau und Instandsetzung. Eine Verlegung auf z. B. geeigneten Betonuntergründen, Kunststoffen, usw. ist auch zulässig. Eine Verwendung als z. B. erste Abdichtungslage für Abdichtungen erdberührter Bauteile (Bauwerksabdichtung) nach DIN 18533 (DIN EN 13969, Typ T) ist zulässig. **DURITHERM KSU** ist grundsätzlich für eine mechanische Befestigung geeignet. Bei der **DURITHERM KSU** ist eine Funktion als behelfsmäßige Abdichtung (Notabdichtung) gemäß DIN 18531 und Flachdachrichtlinie nicht gegeben.

In Bezug auf die Fachregeln für Abdichtungen (Flachdachrichtlinien) empfehlen wir bei Planungen und Ausführungen gemäß Flachdachrichtlinien, abweichend zur DIN 18531 die **DURITHERM KSU 35/40** mit Sicherheitsschweißbrand heranzuziehen, insbesondere wenn die Funktion einer behelfsmäßigen Abdichtung erbracht werden muss.

Lagerungshinweise:

DURITHERM KSU ist immer ebenerdig stehend, nicht gestapelt und grundsätzlich vor Feuchtigkeit, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern. Bei kühler Witterung (< 10° C) sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem temperierten (> 15° C) Lagerraum auf die Dachfläche zu schaffen und dürfen nur bei geeigneter Umgebungs- und Untergrundtemperatur (> 10° C Lufttemperatur) Zug um Zug sofort verarbeitet werden. Bei der Verarbeitung bei Temperaturen unter 10° C sind objektbezogene geeignete Sondermaßnahmen zu planen und durchzuführen. **DURITHERM KSU** soll, um eine optimale Verarbeitungsfähigkeit gewährleisten zu können, spätestens 3 Monate nach dem Produktionsdatum verarbeitet werden.

Verarbeitung

Der Untergrund muss sauber und trocken sein. Die Luft- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung soll nicht unter + 10° C und darf nicht über + 30° C liegen. Die Konstruktion soll ein Gefälle von mindestens 2 % aufweisen. Vor Beginn der Verarbeitung ist die Klebekraft zu überprüfen. Die endgültige Verklebung wird nach ausreichender thermischer Einwirkung erreicht. Bei Umgebungstemperaturen unter + 10° C ist die Anfangsklebkraft der **DURITHERM KSU** über eine manuell durchzuführende thermische Aktivierung (z. B. Flämmverfahren) sicher zu stellen. Die Rollen sind nach dem sachgerechten Transport in Gefälle-richtung auszulegen und mindestens 10 Minuten zum Temperatur- und Längenausgleich liegen zu lassen. Nach der Ausrichtung wird die **DURITHERM KSU** nicht wieder aufgerollt. Nach der Ausrichtung wird das Bahnende auf einer Länge von mindestens 150 cm durch Abziehen der Abdeckfolie auf dem Untergrund verklebt. Das Folienende der **DURITHERM KSU** wird seitlich flach unter der Bahn herausgezogen, zugleich wird

die **DURITHERM KSU** mit einem breiten Besen auf den Untergrund gepresst und somit geglättet. Mit den folgenden Bahnen wird ebenso verfahren.

Es ist auf den Stoßversatz von mindestens 25 cm und dem erforderlichen 45° Schrägschnitt an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes sowie auf eine sorgfältige Naht- und Stoßverbindung zu achten. Die Schnittkante des Schrägschnittes kann zusätzlich mit einer bitumenverträglichen Dichtstoffmasse versiegelt werden.

Die ausreichende Haftung zum Untergrund ist während der Verarbeitung in regelmäßigen Abständen zu prüfen und zu beurteilen. Bei einer durch die Selbstklebetechnik nicht ausreichenden Haftung, sind objektbezogene geeignete Sondermaßnahmen (z. B. unterseitige thermische Aktivierung) durchzuführen. Die Nähte und Stöße sind mit einem Nahtroller anzurollen und fest zu schließen. Die Naht- und Stoßüberdeckung muss mindestens 8 cm betragen. Für alle An- und Abschlussbereiche der ersten Lage der Dachabdichtung ist **DURITHERM KSU** in Zuschnitten zu verwenden. Die Zuschnitte sind an Anschlussbereichen (z. B. Wand) bis mindestens 15 cm und an Abschlussbereichen (z. B. Dachrand) bis mind. 10 cm über Oberkante Belag hoch zu führen und mit einem geeigneten Aufschweißbrenner im Flämmverfahren vollflächig thermisch aktiviert auf den Untergrund aufzukleben. Die An- und Abschlussbereiche sind mit **DURIPOL VA** oder **DURIPOL E** zu grundieren.

Die fachgerecht verlegte **DURITHERM KSU** ist auf dem Untergrund fixierend verklebt und kann bei einem regelgerechten Mindestgefälle (2 %) als vorübergehend regensicher betrachtet werden. Die **DURITHERM KSU** ist jedoch nicht wasserdicht. Die fertig verlegte **DURITHERM KSU** kann, als selbstklebende Dachbahn ohne Sicherheitsnaht, gemäß ZVDH nicht als behelfsmäßige Abdichtung (Notabdichtung) genutzt werden. Hierfür verwenden Sie bitte **DURITHERM KSU 35/40**.

Die endgültige Verklebung mit dem Wärmedämmstoff, sowie die Dichtigkeit der Nähte und Stöße erfolgt erst mit dem Aufschweißen der Oberlage. Die Oberlage ist grundsätzlich Zug um Zug vollflächig aufzuschweißen.

Entsorgungshinweise:

Polymerbitumenbahnen, Bitumenbahnen und deren Baustellenabfälle (nach Europäischem Abfallkatalog (EAK) und Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) Abfallschlüssel 17 03 02 „Bitumengemische, teerfrei“) sind unter Beachtung von Abschnitt 3 der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) gesammelt einem Recycling zuzuführen bzw. als Gewerbeabfall zu entsorgen.

Diese Verarbeitungsanweisung bildet den zur Erstellung dieses Dokumentes aktuellen Informationsstand ab. Wir behalten uns vor, Änderungen auf Grund technischer Weiterentwicklungen, Änderung von Vorgaben der allgemein anerkannten Regeln der Technik und des Fortschritts vorzunehmen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, sich laufend zu informieren und den jeweils aktuellen Stand der Verarbeitungsanweisung zu nutzen. Weiterhin hat der Verarbeiter zu prüfen, ob der von ihm vorgesehene Einsatzbereich für die Verwendung des Materials und der Vorgaben geeignet ist. Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.